

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die heben an die vorrede
den vber den psalter.

Ein andere vorrede vber
die weyffagung des propheten dauid.

Worlangest da ich was zu rom. hab ich den psalter gerechtuertiget. vñ nach d̄ tulmetzschung d̄ sibentzig aufleger. Wiewol eylend yedoch nach d̄ meysten teyl gerecht gemacht. Jedoch so ir opaula vnd eustochium gebietet vnd heysset anderweyd den psalter der mit irsale der schreyber ist irlich. vñ lesterlich geschribē. Vñ ir sprechet dz es mer tuglich sey das man rechtuertige alte irsale. dann newe rechtuertigung Vñ ir zwinget mich. das ich in geleycherweyß als man reutet vnd das velde ombkert mit dez pflug. Vnd ist das man da machet krum fürch so wechset herwider vnkraut. vñ d̄ d̄mer. soll auf wurtzeln. Vnd ir sprechet es sey billich vñ recht. das man daz vnkraut so offt abhawē. als offt das schedlich widerwechset. Vnd darumb ermane ich euch mit gewonlicher vorrede. den villeicht die arbeyt zu hertzen geet. vñ auch die da haben wöllen eyn abgeschribt ditz buchs. das dy ich fleysig hab geschlichtet. vñ gerechtuertiget. Sy das selbe mit sorgen. vñ mit fleysse abschreiben. Vnd ein yeglicher soll im mercken dy linien. das ist den punct astericos. Vñ die scheinenden zeychen. das ist obelos. Vñ alenthalben wa er wirdt sehen eynen verzogen virgel. von d̄ selbē virgel vntz auf zwen punct. als wir d̄ye entworffen haben. da soll er wissen das da mer ist gehabt in den sibentzig tulmetzschē. oder wa ir werdt sehen d̄ye geleychnusse des sters. das ist den punct obelos. da soll er erkennen das zugefügt von den büchern der hebreyschen in gleycherweyß vntz zu zweyen puncten. Sol er auch erkennen nach der auflegung theodocionis allein. der mit zwitrechtet mit seyner einfeltigen red. von d̄ tulmetzschung d̄ sibentzig. Ich zweyfel nicht daran. seymals das ich dise ding. oder einem yeglichen der da fleysig ist gemacht hab. das ich darüb vil neyder hab die mit neyde oder hohfart mer wöllen verschmehen. vñ sehen fürscheinend ding. wañ das sy wöllen lernen. Vñ die vil lieber wöllen trincken einen truben kotigen flus. dann von einem lautern brunnen.

In dauid d̄ der sun yesse was in seines künigreich da erwelet er im vier mann. dy die psalm machten. asaph. vnd emon. ethan. vñ ydithum. Der psalmen sein neun dauid. aber zwenundsibentzig sein den singern dauid. zwenunddreysig sein nit oben geschriben. zwelff in asaph. zwelf in ydithum. vnd neun der sun chore. zwen in aggeum vnd zachariam. einer moysi. vnd einer salomonis. Vnd darumb haben sy gesprochen. das der psalm sullen sein. die man singet achtundachtzig vñ zweyhundert. Vñ abiud schlug vnd rüret dy ruten. da dauid widerfür dy arch des herren in hierusalem. Nach viertzig iaren als sy widergefürt ward von azoten. da belib sy in dem ha wß aminadab. Vñ die legt dauid auff einē newen wagen. vñ für sy wid in hierusalem. Darzu nam er außewelter mann sibentzig auß allem geschlecht der kinder von israhel. Aber auß dem geschlecht leui. erwelet er zweyhundert vnd achtundachtzig. auß d̄ nam er vier mann. das die solten fürsten sein. vñ solten verwesen die singer. Asaph. emon. ethan. vñ ydithum. Ir yeglichen teylt er zu zwenundsibentzig mannen. die da muhten vnder schreyen daz lob der gesenge des herren. vñ ir einer trug vñ schlug die cymbel. der ander die roten. der dritte cymram. der vierde was frölich in einer hürnen pufawmē. Aber in irē mittel stunde dauid vnd trug den psalter in seyner hand. Aber vor der arch waren siben tentz. vñ opfer der kelber Vnd alles volck was nachuolgte der arch. Vñ also sein alle psalm dauid an. der zal hundert vñ fünfzig. Vnd der aller. als wir gesprochen haben. sein neun dauid. vnd zwenundsibentzig d̄ singern dauid. vñ zwenunddreysig sein nit oben geschriben. zwelff in asaph. vnd zwelff in ydithum. vnd neun der sun chore. vnd zwen in aggeum vnd zachariam. Einer moysi. vnd einer salomonis. Vñ also sein gewesen alle psalm dauid des suns yesse des künigs israhel in der zal anderthalbhundert. Aber der singenden sei fünffundsibentzig. vnd einer auß der zal. das ist der psalm dauid. der im eygentlich ist zugeyteilt vnd zugeschriben.